

CSR-Kompass Vol. 1: Teil 1

Schokoladenprodukte

September 2018



Inhalt

- smartcon Wer wir sind
- Der CSR-Kompass
- Ergebnisse
- Kontakt



smartcon: Experten für Innovation und Pricing



- 20 Jahre Research Kompetenz im Bereich Food und Süßwaren
- Shopper und Consumer Insights für profitables Wachstum in über 40 Ländern
- Manufakturansatz für höchste Qualität und Relevanz
 - Maßgeschneiderte Lösungen, passgenau zu den individuellen Kundenanforderungen, deren Marktumfeld und Produkten
 - Methodisch und wissenschaftlich abgesichert smartcon Academic Board, Vorsitz Prof. Dr. Oliver Kaul
- Datenbasierte Empfehlungen zur maximalen Risikoreduktion bei Innovations- und Preisentscheidungen







Ausgewählte Referenzen





BASF

The Chemical Company













GROUP



















Fraport

















FROMAGE & DAIRY

BITBURGER BRAUGRUPPE

müller























unicef 🕲

PayPal



Inhalt

- smartcon Wer wir sind
- Der CSR-Kompass
- Ergebnisse
- Kontakt



Hintergrund und Ziele



- Im Kontext von Innovationen, einem der primären Forschungsfelder von smartcon, spielen Faktoren aus dem Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) eine immer größere Rolle:
 - Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung werden insbesondere auf dem Food-Markt immer wichtiger und erhalten zunehmend Aufmerksamkeit
 - Dabei gilt CSR nicht nur als Image-Booster, sondern wird auch als Erfolgsfaktor gehandelt, der die Gunst der Kunden sichert und deren Zahlungsbereitschaft fördern kann
- Diese Entwicklung nimmt smartcon 2018 zum Anlass, der Thematik in einer umfassenden Grundlagenstudie Raum zu bieten, um wissenschaftlich abgesicherte Erkenntnisse zu aktuellen, relevanten Fragestellungen zu produzieren



Kernfragen



- In welchen wesentlichen Bereichen einer Branche erwarten die Bürger(innen) von Unternehmen gerade jetzt ein (soziales) Engagement oder ein Signal unternehmerischer Verantwortung, das über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht?
- Wie wirken die aktuellen Erwartungen der Konsumenten auf Kaufentscheidungen und Präferenzen?
- Woher beziehen die Bürger(innen) ihre Informationen zu den CSR-Aktivitäten oder zur Compliance von Unternehmen? Welche Glaubwürdigkeit haben die unterschiedlichen kommunikativen Player in diesem Themenumfeld?
- Welche Aktivitäten werden als glaubwürdig angesehen und welche als "hidden marketing" oder "green washing"?



Fragebogenablauf





Screening inkl. grundlegenden Verhaltensmustern

Verständnis von CSR & Maßnahmenevaluation

CSR-Image der Branche

Informationsverhalten

Kennzeichnung

- Identifikation der Zielperson
- Erfassung von Einkaufs- und Konsummustern
- Was wird unter CSR verstanden?
- Wie wichtig sind die einzelnen Aspekte?
- Welchen Einfluss haben Sie auf die Kaufentscheidung?
- Welche Aspekte können Präferenzbildung und Zahlungsbereitschaft positiv beeinflussen?

- CSR-Image allgemein
- Nach Maßnahmen: Glaubwürdigkeit in entspr. Branche
- Informationsquellen und ihre Vertrauenswürdigkeit
- Bekanntheit und Bewertung verschiedener CSR-Siegel

Der Fragebogen wird in jeder Ausgabe auf die interessierende Branche abgestimmt sowie ggf. um Sonderthemen erweitert

Erhebungsmethode und Zielgruppe



- Erhebungsmethode: Online-basierte Befragung
- Zielgruppe: Käufer- und Konsumenten von Lebensmitteln im LEH und Discount. Entsprechend sollen folgende Kriterien auf die Stichprobe zutreffen:
 - Repräsentativ für die deutschsprachige Bevölkerung ab 18 bis 65 Jahren
 - Kauf von Produkten der entsprechenden Branchenkategorie in den letzten 3 Monaten
 - Ausschluss von Beschäftigen in sensiblen Branchen
- Stichprobengröße: N=1.000 Befragte bei ~5-10 Minuten Interviewdauer
- Jede Ausgabe des CSR-Kompass befasst sich mit einer spezifischen Branche im Bereich Lebensmittel. Ausgabe 1 befasst sich mit Süßwaren, im Speziellen Schokoladenprodukten







Inhalt

- smartcon Wer wir sind
- Der CSR-Kompass
- Ergebnisse
- Kontakt



Datenerhebung und Stichprobenstruktur



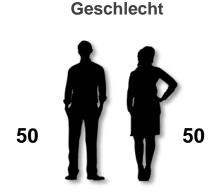
CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, Angaben in %

- 1.002 Online-Interviews

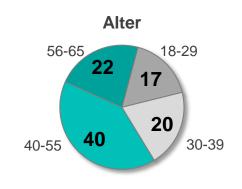
- Zeitraum: 21.03. - 30.07.2018

Interviewdauer: 5 Minuten









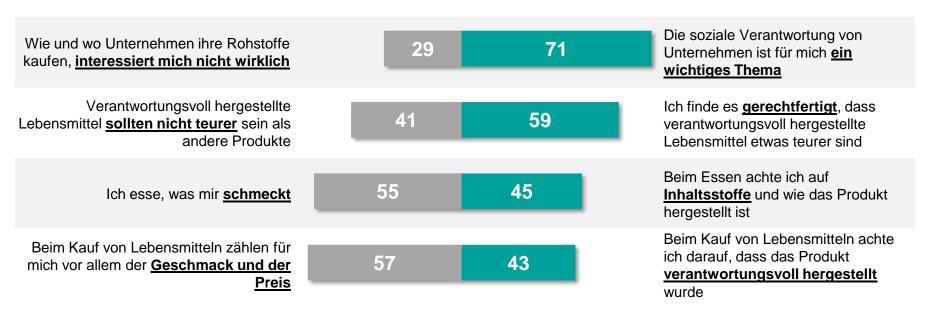




"Verantwortung" scheint grundsätzlich ein wichtiges Thema. Geschmack & Preis bleiben aber Kern-Treiber der Entscheidung



CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ; "Welche der folgenden Aussage trifft jeweils eher auf Sie zu?", 4-Punkte-Skala, Angaben in %



 41% sind der Meinung, dass die verantwortungsvolle Herstellung von Produkten keinen Premium-Preis rechtfertigt

CSR ist 4 von 10 Leuten ein Begriff

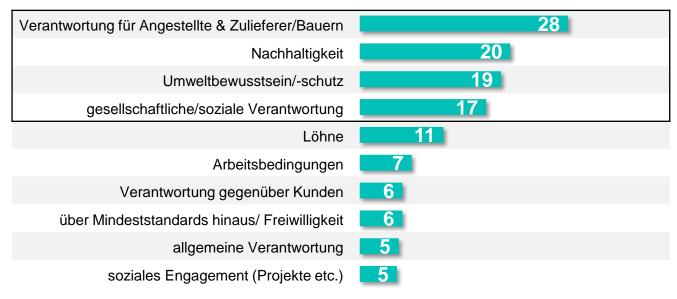


CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, Angaben in %





Was fällt Ihnen zu dem Begriff ein? Was verstehen Sie darunter? (n=407)



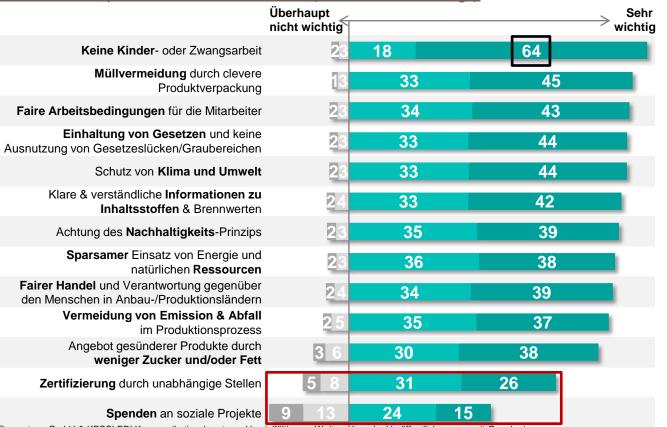
- Bekanntheit des CSR-Begriffs geringer bei Personen mit niedrigem Bildungsniveau
- Verantwortung
 gegenüber allen
 Beteiligten in der
 Produktionskette sowie
 Umweltaspekte werden
 am häufigsten mit CSR
 assoziiert

Wer A sagt, muss auch B sagen: Einzelne CSR-Aspekte zu bedienen reicht nicht aus

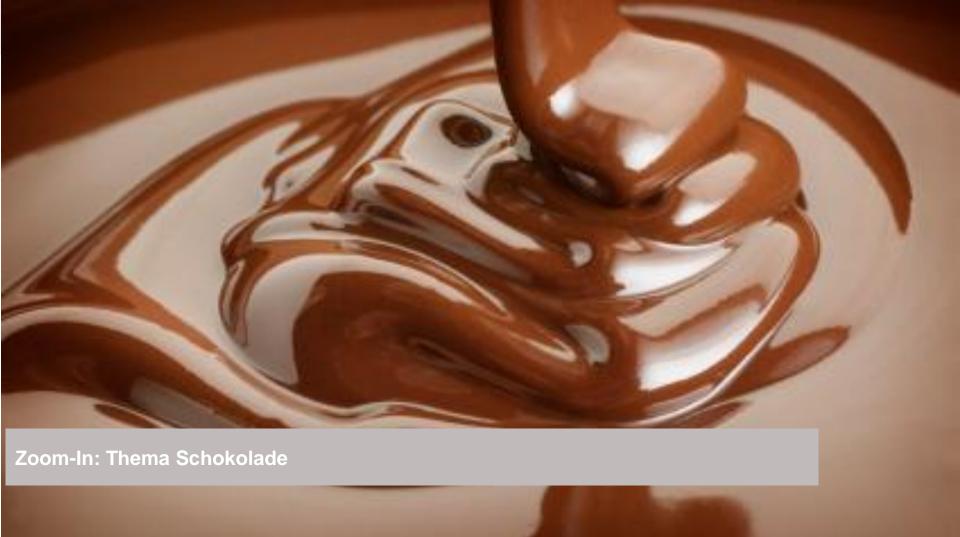


CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Wenn Sie an Nahrungs- und Genussmittel denken, unabhängig davon, an was genau: Wie sehr tragen die folgenden Maßnahmen dazu bei, dass Sie einen positiven Eindruck von einem Unternehmen und seinen Produkten haben?", 5-Punkte-Skala, Angaben in %

Einfluss auf positiven UN-Eindruck (Lebensmittel allg.)



- Ähnliche Bedeutung der meisten CSR-Maßnahmen.
- Kinderarbeit hat wegen hoher
 Emotionalität besonderes
 Potential Aufmerksamkeit zu
 erregen positiv wie negativ
 - In Sachen Zertifizierung zeichnen sich Glaubwürdigkeitsdefizite ab
- Spenden mit schwächstem
 Einfluss auf das
 Unternehmensimage:
 Negativer Beigeschmack
 durch Wahrnehmung als
 "Freikauf"-Versuch
 (Feigenblatt)



CSR weitestgehend ähnlich bedeutsam wie in anderen Branchen





CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Wenn Sie nun einmal an Hersteller von Schokoladenprodukten wie z. B. Schokoriegel, Pralinen und ähnlichem denken: Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen bei solchen Unternehmen im Vergleich zu anderen Arten von Lebensmitteln?", Angaben in % Wichtigkeit bei Schokoladenprodukten

	Wichtiger	Genauso Wichtig	Unwichtiger		
Angebot gesünderer Produkte durch weniger Zucker und/oder Fett	25	67	9		
Keine Kinder- oder Zwangsarbeit	23	74	3		
Müllvermeidung durch clevere Produktverpackung	19	78			
Fairer Handel und Verantwortung gegenüber den Menschen in Anbau-/Produktionsländern	18	78			
Klare & verständliche Informationen zu Inhaltsstoffen & Brennwerten	18	78	4		
Faire Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter	18	78	3		
Einhaltung von Gesetzen und keine Ausnutzung von Gesetzeslücken/Graubereichen	16	80	3		
Achtung des Nachhaltigkeits-Prinzips	16	81	3		
Vermeidung von Emission & Abfall im Produktionsprozess	15	82	3		
Schutz von Klima und Umwelt	15	81	3		
Sparsamer Einsatz von Energie und natürlichen Ressourcen	15	82	3		
Zertifizierung durch unabhängige Stellen	14	77	9		
Spenden an soziale Projekte	10	78	12		

- Weist auf eine grundsätzliche, lebensmittelübergreifende Einstellung der Konsumenten hin
- Leichte Verschiebungen vor dem Hintergrund besonderer Relevanz einzelner Aspekte bei Schokoladenprodukten
 - z. B. Angebot gesünderer
 Produkte

Nur Wenige lassen sich restlos überzeugen





CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Wenn Sie von einem Hersteller von Schokoladenprodukten hören, dass er die folgenden Dinge berücksichtigt bzw. sich dafür einsetzt, wie glaubwürdig ist das für Sie?", Angaben in %

Glaubwürdigkeit bei Schokoladenprodukte

	Absolut	Eher		Gar nicht	
Klare & verständliche Informationen zu Inhaltsstoffen & Brennwerten	15	56		26	3
Zertifizierung durch unabhängige Stellen	12	56		27	5
Keine Kinder- oder Zwangsarbeit	15	53		27	5
Spenden an soziale Projekte	10	53		31	6
Fairer Handel und Verantwortung gegenüber den Menschen in Anbau-/Produktionsländern	12	52		32	5
Müllvermeidung durch clevere Produktverpackung	12	51		30	7
Faire Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter	10	53		32	5
Einhaltung von Gesetzen und keine Ausnutzung von Gesetzeslücken/Graubereichen	11	50		32	7
Schutz von Klima und Umwelt	10	50		34	6
Sparsamer Einsatz von Energie und natürlichen Ressourcen	10	49		36	5
Achtung des Nachhaltigkeits-Prinzips	10	49		36	5
Vermeidung von Emission & Abfall im Produktionsprozess	10	48		36	6
Angebot gesünderer Produkte durch weniger Zucker und/oder Fett © smarteen GmbH & KESSI ERI Kommunikationsberatung: Vervi	11	45	35	5	9

- Nicht mehr als 10 bis 15%. finden die einzelnen Maßnahmen absolut glaubwürdig
 - → Hohe Anforderungen an Kommunikation und Dokumentation von CSR-Maßnahmen um Zweifler zu überzeugen und die Wirkung der Maßnahmen zu steigern
- Dabei wird wenig zwischen den einzelnen Maßnahmen differenziert

Den Unternehmen wird nicht abgekauft, dass sie selbstlos handeln





CSR-Kompass 08/2018; N=209, "Warum ist [...] Ihrer Meinung nach nicht glaubwürdig?", offene Antworten

Gründe für Zweifel an Glaubwürdigkeit von CSR-Maßnahmen



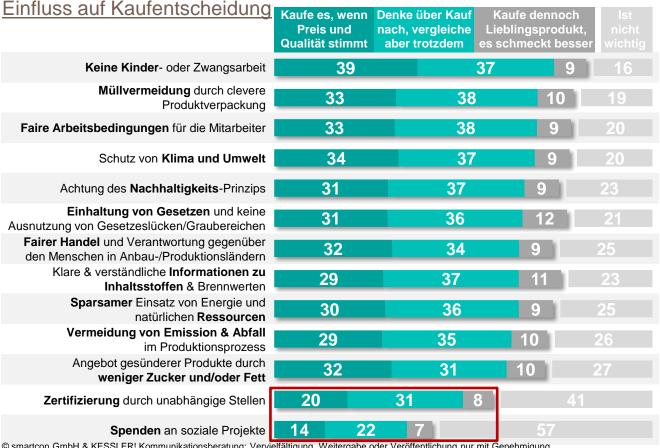
- Vor allem die Vermutung von Greenwashing und unternehmerischem Kalkül als Motiv für CSR-Maßnahmen lässt die Befragten an der Glaubwürdigkeit zweifeln
- Auch fehlende Transparenz spielt eine Rolle

Bereitschaft auf ein CSR-verträgliches Produkt umzusteigen ist da





CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Mal angenommen beim Kauf von Schokoladenprodukten lesen Sie am Regal oder auf der Verpackung, dass ein Unternehmen folgende Maßnahmen durchführt. Wie würden Sie wahrscheinlich reagieren?", Angaben in %



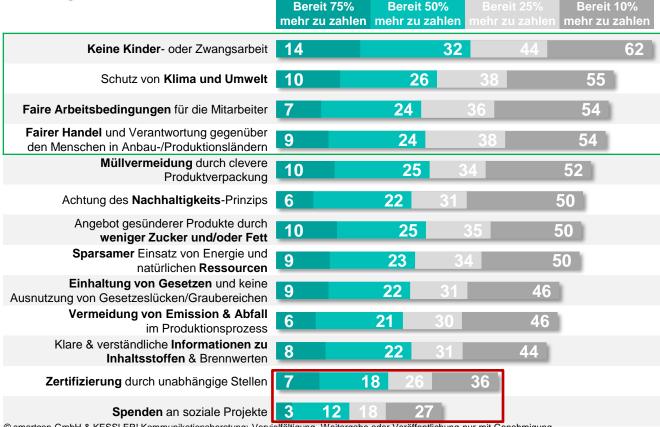
- Je nach getroffener Maßnahme würden bis zu 76% einen Wechsel in Betracht ziehen
 - Nur etwa 10% sind bedingungslos loyal und bleiben ihrem Lieblingsprodukt treu
- → Großes Potential durch Kommunikation von CSR auf der Verpackung die Kaufentscheidung zu beeinflussen

Emotional aufgeladene Aspekte zahlen etwas stärker auf Preisbereitschaft ein



CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Nehmen wir an ein Unternehmen, das Schokoladenprodukte herstellt, führt folgende Maßnahmen durch: Wie viel, wenn überhaupt, wären Sie dann bereit für ein Produkt mehr zu zahlen?", Angaben in %

Zahlungsbereitschaft

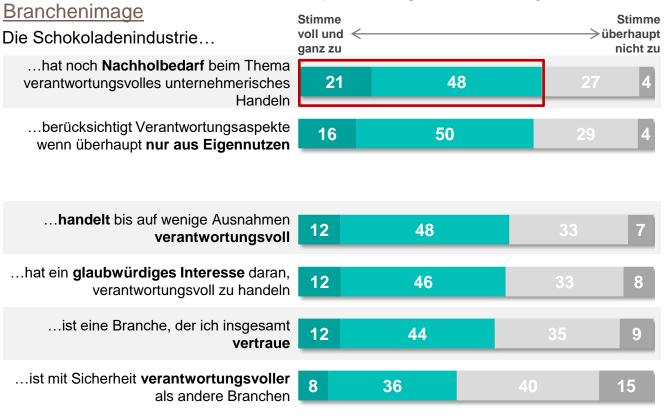


- Spenden und Zertifizierung hingegen erhöhen die Zahlungsbereitschaft kaum
 - Vertrauensproblem und Verdacht von Greenwashing

CSR-Themen bieten erhebliches Potential für Positionierung



CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Mit Blick auf die Erfüllung von CSR-Aspekten: Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen, wenn Sie einmal an Hersteller von Schokoladenprodukten im Allgemeinen denken?", Angaben in %



- ...denn die
 Schokoladenindustrie
 wird durchaus kritisch
 gesehen:
 - 69% sehen Nachholbedarf in Sachen CSR und die Mehrheit glaubt, dass CSR-Aspekte allenfalls aus Eigennutzen berücksichtigt werden
 - →Raum zur Positionierung wenn glaubwürdiges und umfassendes Engagement kommuniziert werden kann





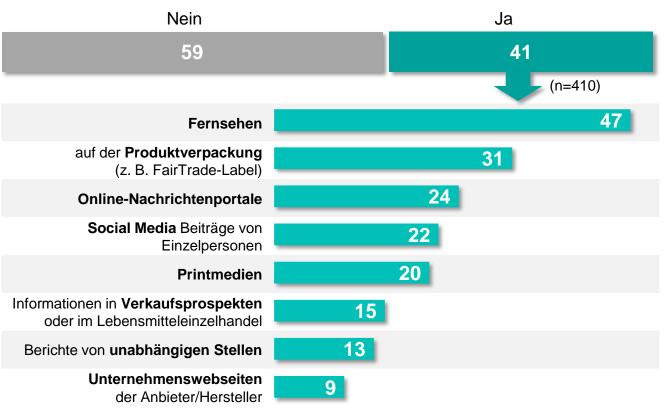
Kommunikation

CSR trotz vorhandenem Interesse in der Bevölkerung nur unzureichend kommunikativ adressiert



CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Wo haben Sie in der letzten Zeit etwas zur sozialen Verantwortung von Schokoladenproduktherstellern gelesen oder wahrgenommen?", Angaben in %

Wahrnehmung von Kommunikation



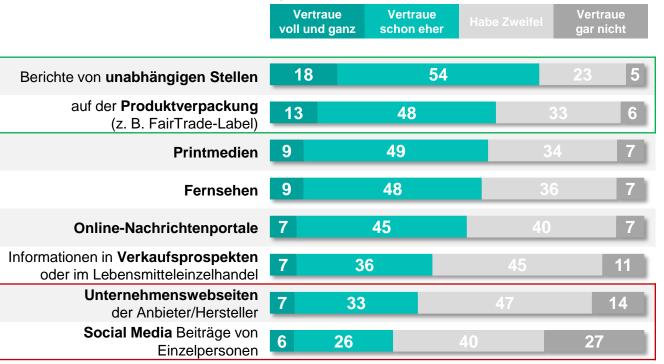
- Nicht mal die Hälfte der Befragten hat Kommunikation zu CSR-Themen bei Schokolade wahrgenommen
- TV undProduktverpackungen alsprimäre Kanäle
- Unter 30-jährige haben mit 69% häufiger CSR wahrgenommen, davon 32% über Social Media

"Earned" Media schafft höchstes Vertrauen



CSR-Kompass 08/2018; N=1.002 Online-Interviews national repräsentativ, "Wenn es um Informationen zur sozialen Verantwortung von Unternehmen geht, wie sehr vertrauen Sie da den einzelnen Quellen?", Angaben in %

Vertrauen in kommunikative Player



- Die meisten Zweifel bestehen bei Social Media Beiträgen (aber höhere Glaubwürdigkeit bei Jüngeren) und Unternehmenswebseiten
- Die teils geringe
 Glaubwürdigkeit stellt
 besondere
 Anforderungen an die
 CSR-Kommunikation
- → Denn: Nennung auf Unternehmenswebsite reicht nicht aus

Summary



- Preis und Geschmack sind bei Schokoladenprodukten noch immer die Haupt-Verkaufstreiber, aber Thema
 Nachhaltigkeit hält Anschluss
 - 43% achten darauf, dass das Produkt verantwortungsvoll hergestellt wurde
 - 59% finden es gerechtfertigt, dass verantwortungsvoll hergestellte Produkte etwas teurer sind
- CSR ist vor allem ein Thema der jüngeren Generation: Unter 30-jährige nehmen CSR deutlich häufiger wahr als ältere
- Es reicht nicht aus, einzelne CSR-Maßnahmen zu verfolgen: Der gesamten Bandbreite wird annähernd der selbe,
 hohe Stellenwert zugemessen. Nur ein umfassender Maßnahmenkanon kann das Unternehmensimage nachhaltig verbessern
- Zertifizierung und Spenden an soziale Projekte sind von den Unternehmen gern gewählte CSR-Maßnahmen,
 können die Kunden jedoch nicht überzeugen
 - Als "gekaufte" Maßnahmen tragen sie weniger zum Unternehmensimage bei als andere Maßnahmen und bringen zugleich ein Glaubwürdigkeitsproblem mit sich

Summary (cont'd) und Ausblick



- Die Bevölkerung hat deutliche Vorbehalte gegenüber Herstellern von Schokoladenprodukten
 - Unabhängig von der gewählten Maßnahme zeigt sich ein substantieller Anteil an "Zweiflern" an der Glaubwürdigkeit (29 44%)
 - Gründe sind v. a. die Vermutung von "Greenwashing", unternehmerischem Kalkül und fehlende Transparenz
 - 69% der Befragten sehen Nachholbedarf bei der Branche
- Die Kommunikation von CSR-Maßnahmen besitzt Potential, Kunden für sich zu gewinnen
 - Berichte von unabhängigen Stellen sowie Informationen auf der Produktverpackung genießen das größte Vertrauen
 - Unternehmenswebseiten sind kein vielversprechender Kanal
- Der zweite Teil der Studie befasst sich mit Wirkung und Konversion der bekanntesten Nachhaltigkeitssiegel.
 Darüber hinaus werden Konsumentensegmente identifiziert und quantifiziert, die sich für CSR-Maßnahmen hinsichtlich Stellenwert, Empfänglichkeit und Zahlungsbereitschaft unterscheiden. Dieser Teil kann bei Interesse bei der smartcon GmbH angefragt werden.

Kontakt

smartcon GmbH

Hauptstr. 17-19 / Altes Panzerwerk

Gebäude 6320

D-55120 Mainz

N 50°00'58.37" • O 8°13'59.00"

Telefon: +49 (0) 61 31 / 945 19 0

Telefax: +49 (0) 61 31 / 945 19 29

E-Mail: info@smartcon.de

www.smartcon.de

